

# **Protest gegen den Streikabbruch im Kampf um die 35-Stundenwoche – Tretet ein die IG Metall und werdet aktiv!**

An die IGM-Kollegen in Ost und West und alle Opel-Belegschaften  
An den Vorstand der IGM und die IGM-Ortsverwaltung Bochum  
An die Öffentlichkeit/Medien

Wir, die Unterzeichner, protestieren entschieden gegen den Streikabbruch im Kampf um die 35-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich in Ost-Deutschland durch den Vorstand der IG Metall. Gerade, als der Streik Wirkung zeigte und sich die Solidarität zwischen den Arbeitern in Ost und West entwickelte, hätte der Streik ausgedehnt und mit Solidaritätsaktionen unterstützt werden müssen. Die Opel-Beschäftigten in Bochum waren bereit dazu.

Die 35-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich ist ein wichtiger Beitrag im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit. Die Unternehmerverbände haben sich mit Händen und Füßen dagegen gewehrt, weil sie ihnen an die Profite geht. Gerade deshalb hätte der Druck erhöht werden müssen, denn sie wollen genau das Gegenteil: In Ost und West Arbeitszeit verlängern und Arbeitsplätze kaputt machen.

Wir kritisieren auch den Gesamtbetriebsratsvorsitzenden von Opel, Klaus Franz, der den Streikenden in den Rücken gefallen ist. Ebenso Ludger Hinse, der das jetzt nachträglich und ohne Auftrag der 35000 Metaller in Bochum macht. Dass der Vorstand ohne Urabstimmung über den Willen der Mitglieder den Streik abgebrochen hat, ist undemokratisch und nicht zu akzeptieren.

Wir sind nicht bereit, uns Aktienkursen, Gewinnsucht oder einer arbeiterfeindlichen Agenda 2010 zu beugen. Gewerkschaften müssen Kampforganisationen sein und keine Bettvorleger! Tretet ein in die Gewerkschaft und werdet aktiv!

Wir gratulieren unseren Kollegen und ihren Familien im Osten zu ihrem mutigen Kampf. In der Einheit der Arbeiter in Ost und West liegt unser Trumpf für die Zukunft!

<b>Name, Vorname</b>	<b>Betrieb/Abteilung</b>	<b>Funktion</b>	<b>Unterschrift</b>

